

Den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen

Neue Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung erhält Stiftungsurkunde – Projekte fördern

WETTERAUKEIS (az). Die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen widmet sich verstärkt den Herausforderungen des demografischen Wandels. In der Geschäftsstelle in Altenhaßlau erhielt der Vorstand jetzt die Stiftungsurkunde der neuen Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung. Vorstand und Beirat wollen zunächst vorrangig Projekte unterstützen, die sich mit den Themen „Alter“ sowie „Jugend und Bildung“ beschäftigen.

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens im vergangenen Jahr hatte Vorstandsmitglied Roland Trageser die Idee, eine Stiftung zu gründen, und schnell seine Vorstandskollegen und den Aufsichtsrat an seiner Seite. „Wir wollen Dinge in Bewegung bringen“, freute sich daher nicht nur Trageser, als das Regierungspräsidium Darmstadt am 19. Dezember die Satzung anerkannte und die Stiftungsurkunde ausstellt. Die Stiftungsurkunde überreichte Sven Zehender von der DZ Privatbank, deren Experten bei der Stiftungsgründung entscheidend mitgewirkt hatten. Die genauen Förderrichtlinien werden in den nächsten Wochen ausgearbeitet, die Grundlinie steht bereits fest.

Stiftungszweck ist die Förderung von Erziehung und Bildung, vorrangig in den Bereichen Musik und Kultur, des Schulsports sowie der Jugendhilfe. Darüber hinaus sollen Vorhaben und Maßnahmen unterstützt werden, deren Ziel es ist, den Fachkräftemangel in der Region Main-Kinzig und Oberhessen zu beseitigen. Geplant ist zudem die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke. Im Mittelpunkt

soll dabei die Unterstützung von behinderten, kranken und sozial benachteiligten Menschen stehen, auch in der Altenhilfe will sich die Stiftung engagieren. Dazu kommt die Förderung des Feuer-, Arbeits-, Katastrophen- und Zivilschutzes sowie der Unfallverhütung.

Zunächst stehen aber die Herausforderungen im Mittelpunkt, die der demografische Wandel mit sich bringt. Unter dem Stichwort „Alter“ sollen die Themen der hilfsbedürftigen Menschen, insbesondere der älteren Bevölkerung in strukturschwachen Gegenden, näher betrachtet und gefördert werden. Den Aufbau eines Palliativnetzes im Osten des Main-Kinzig-Kreises unterstützt die VR Bank Main-Kinzig-Büdingen bereits finanziell, jetzt sollen unter dem Leitmotiv „Lebensqualität für ältere Menschen“ weitere Themen aufgegriffen werden. „Der sich auch in unserer Region abzeichnende Fachkräftemangel kann nicht nur für die Unternehmen, sondern auch für die Versorgung der Bevölkerung mit handwerklichen Leistungen und Dienstleistungen Folgen haben“, erklärt Trageser, was unter den Stichworten „Jugend und Bildung“ gefördert werden soll.

Vorsitzender des Stiftungsvorstands ist Jens Pröscher, Bereichsdirektor für vermögende Privatkunden im Vermögensmanagement der VR Bank. Und das nicht ohne Grund: Wer beispielsweise keine

Nachfahren hat, kann sein Vermögen der Stiftung hinterlassen oder es treuhänderisch verwalten lassen. „Es ist möglich, dass sich Kunden mit Kapital an der Stiftung oder einer weiteren Treuhandstiftung unter dem Mantel der jetzt neu gegründeten Stiftung beteiligen“, erklärte Andreas Hof, Vorstandsvorsitzender der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen. Die Bank selbst hat 150.000 Euro Gründungskapital eingezahlt, „und zwar zusätzlich zu den 411.000 Euro, die wir im vergangenen Jahr an die Region ausgeschüttet haben“, so Hof. Um der Stiftung genügend Handlungsspielraum zu geben, stellte Hof auch für die Zukunft finanzielle Unterstützung in Aussicht.

Neben Pröscher gehören der Aufsichtsratsvorsitzende Michael Harth, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Manfred Bress und Regionaldirektor Norbert Ross dem Stiftungsvorstand an. Den Stiftungsbeirat führt der ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Bernd Müller an. Seine Stellvertreterin ist die Schulleiterin der Kopernikusschule Freigericht, Anna Maria Dörr. Zum Beirat gehören außerdem die Aufsichtsratsmitglieder Anemarie Lenz-Appel und Bernfried Hubert, der frühere Aufsichtsratsvorsitzende Hans-Wolfgang Humbroich sowie als langjähriger Kunde Dr. Gerd Albert und der Vorstandsvorsitzende der VR Bank Main-Kinzig-Büdingen, Andreas Hof.



Stiftungsvorstand und -beirat freuten sich über die Stiftungsurkunde.

Foto: Ziegert